

Netzgänger/-innen im Einsatz als Medientutoren

Was tun, wenn der Klassenchat von Spammessages geflutet wird? Kann ich verhindern, dass mein Foto viral geht? Wie funktioniert das Schülerportal?

In Zeiten rasant fortschreitender Digitalisierung stehen Kinder immer früher vor derartigen Herausforderungen. Doch an wen können sie sich bei Fragen und Schwierigkeiten wenden?



Am Celtis-Gymnasium gibt es ein breit gefächertes Unterstützungs- und Beratungsangebot. Zu diesem gehören neben der Schulpsychologin, dem Beratungslehrer, den Verbindungslehrkräften und vielen weiteren Lehrkräften auch diverse Schülergruppen, die Unterstützung und Hilfe anbieten.

Ein solches Peerprojekt sind die Netzgänger/-innen. Dabei handelt es sich um derzeit neun Schülerinnen der 9. und 10. Jahrgangsstufe, die sich unter der Leitung von OStRin Strobel-Braun in einem Wahlkurs zusammengefunden haben, um den Schüler/-innen der 5. Klassen als Ansprechpartner auf Augenhöhe für Fragen rund um digitale Medien zur Verfügung zu stehen – von technischer Unterstützung über Urheber- und Datenschutzfragen bis hin zur Beratung über das sichere und faire Verhalten im Internet. Dazu kann man die Medientutorinnen und -tutoren in der Schule ansprechen oder über eine Chatgruppe im Schülerportal kontaktieren.

Außerdem führen die Netzgänger/-innen Workshops durch, in denen sie die Fünftklässler/-innen zum Nachdenken über ihren Medienkonsum anregen und kooperativ Verhaltensregeln erarbeiten, damit sich diese sicher, effektiv und mit Spaß im digitalen Netz bewegen. Dafür wurden mehrere Unterrichtseinheiten mit ca. 90 Minuten Länge entwickelt, die für jede Klasse gesondert durchgeführt werden und die die Schüler/-innen mittels schülerzentrierter Methoden und digitaler Tools anregen, die Chancen und Risiken ihres Medienkonsums zu reflektieren.



In den letzten Wochen gingen die Netzgängerinnen mit dem Workshop „Medien - non stop?“ in die erste Runde und erlebten erfreulich aufgeschlossene und diskussionsfreudige Schüler/-innen, die ihren persönlichen Medienkonsum differenziert und auch immer wieder kritisch zu betrachten wussten. Am Ende leidenschaftlich geführter Verhandlungen in Teams war es dann doch das gemeinsame, ganz und gar analoge Spiel z.B. auf dem Bolzplatz, das in der Hitliste der Freizeitaktivitäten einen Spitzenplatz einnahm.

Beim demnächst folgenden Modul „Chatiquette. Fair im Klassenchat“ werden die Klassen Regeln für ein respektvolles Miteinander in den sozialen Medien und im Klassenchat erarbeiten.

Wer sich über medienpädagogische Konzepte und Ideen informieren möchte, der wird auf folgenden Seiten fündig:

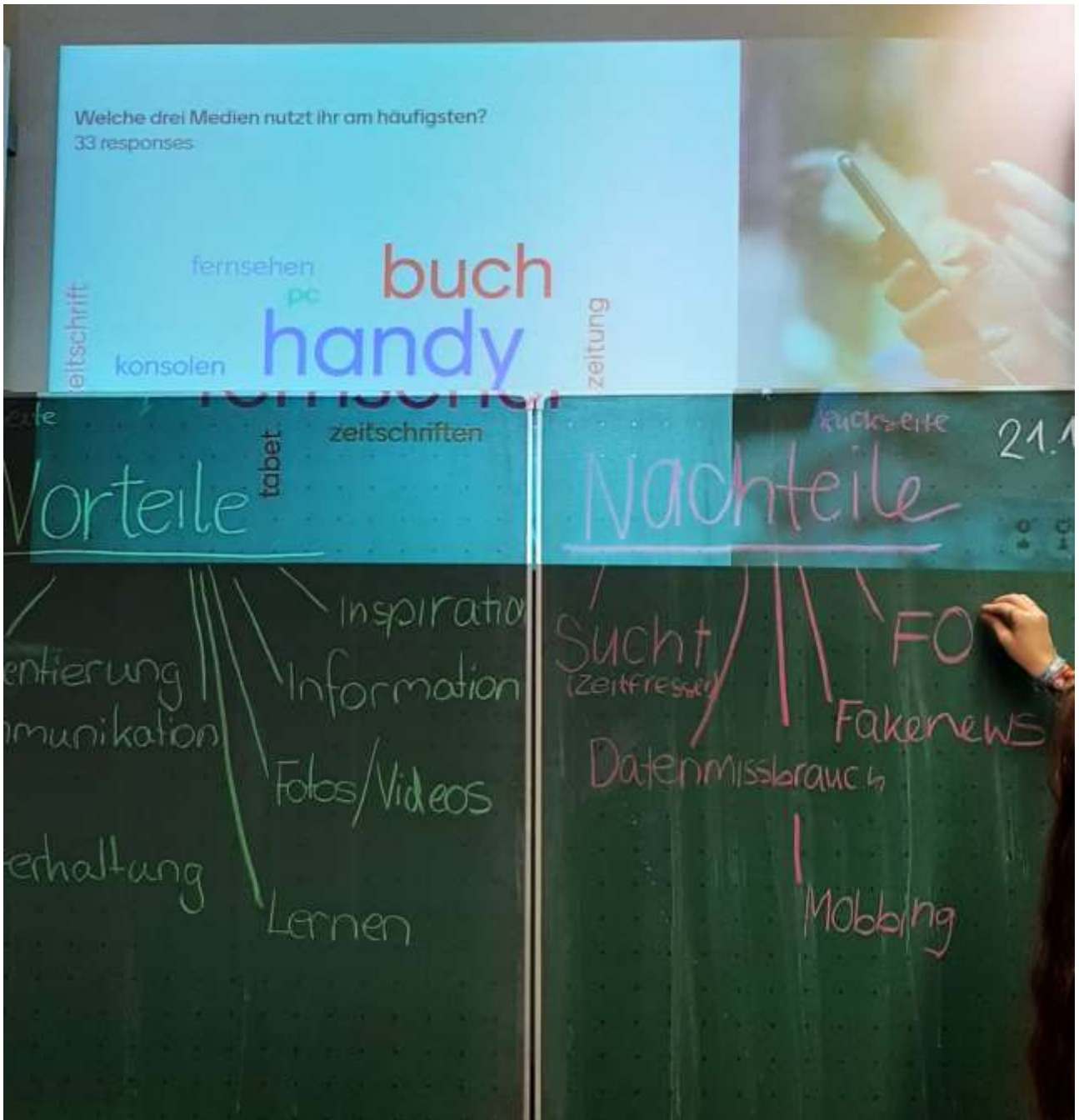
<https://www.celtis.de/medienkonzept/medienkonzept.html>

<https://www.klicksafe.de>

<https://www.stiftung-medienpaedagogik-bayern.de>

<https://www.handysektor.de>

Die Netzgänger/-innen und M. Strobel-Braun



Mentimeter-Abfrage zu den in der Klasse benutzten Medien

Tafelanschrieb zu Chancen und Gefahren der Nutzung digitaler Medien



Die Netzgängerinnen in der Klasse 5a



Die Netzgängerinnen in der Klasse 5b



Die Netzgängerinnen in der Klasse 5c



Die Netzgängerinnen in der Klasse 5d

(Fotos von M. Strobel-Braun)